



SONDERHEFT: Elisabeth von Janota-Bzowski

"Briefmarken-Kunst" - Eine Ausstellung im Hause Felzmann

Impressionen aus dem Lebenswerk von Elisabeth von Janota-Bzowski

Werbekampagnen



Bevor Elisabeth von Janota-Bzowski zu einer renommierten Briefmarkenkünstlerin wurde, war die gelernte Grafikerin erfolgreich in der Werbebranche tätig. Sie arbeitete für nationale und internationale Großunternehmen, wie C&A, Burda, Henkel und die Hotelkette InterContinental. Ihr gestalterisches Talent überzeugte auch die Verantwortlichen großer Magazine. Sie zeichnete Porträts großer Politiker, die auf den Titelseiten etwa des Time Magazines, des Spiegels und der Vogue erschienen. Neben Franz Josef Strauß und Konrad Adenauer

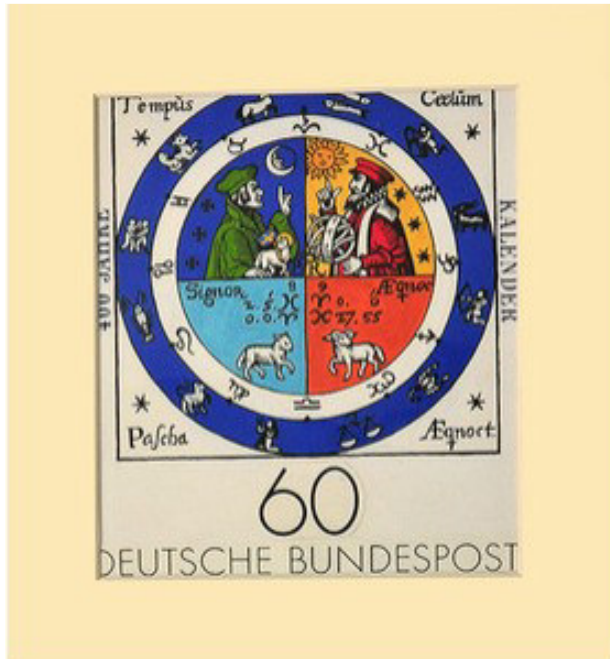
stammen auch Titelbilder von US-Präsident Ford und US-Außenminister Kissinger von ihr. Ihre Eltern entdeckten früh ihr künstlerisches Interesse und Talent. Mit zehn Jahren erhielt sie Mal- und Zeichenunterricht, als 17-Jährige verkaufte sie ihre ersten Grafiken. Elisabeth von Janota-Bzowski lebte in Düsseldorf und wurde in Fachkreisen oft nur "die Janota" genannt.

Briefmarkenkunst

Elisabeth von Janota-Bzowski recherchiert im Vorfeld viel über die Menschen, die sie porträtiert. Bei ihrem Entwurf für die Goethe-Marke aus dem Jahre 1982 hat sie sich bewusst für eine Darstellung des Dichters in jungen Jahren entschieden. Dem Entwurf liegt eine Gemäldekopie zugrunde, die Herzogin Anna Amalia im 18. Jahrhundert Goethes Mutter schenkte, um sich für deren Gastfreundschaft zu bedanken.



Auszeichnungen



Auch wenn sie schwerpunktmäßig Porträts zeichnete, entschied sie sich ebenso für szenische Darstellungen. Ihre wohl bekannteste "Szene" ist die vor einer preußischen Poststation. 1981 wurde diese zur schönsten Briefmarke national und international gewählt. Nur ein Jahr später gewann wieder eine ihrer Briefmarken - dieses Mal ihre künstlerische Interpretation zu "400 Jahre Gregorianischer Kalender". Beliebt sind ebenfalls ihre Entwürfe eines tanzenden Paares in Trachten aus dem

Schwarzwald und aus Friesland. Dabei zeigte sich ihr unvergleichliches Talent, mit einer prägnanten Abbildung auf stark begrenztem Raum Kunst auf hohem Niveau darzustellen. Die zwei Europa-Marken zum Thema "Folklore" wurden in kanadische Schulbücher aufgenommen.

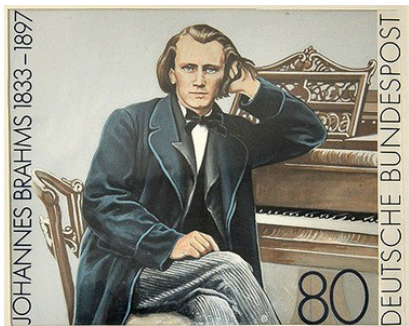
UNO

Mit der Lithographie eines weißen Pferdes als Symbol des Friedens gewann sie international Anerkennung als Künstlerin. Ihr Entwurf wurde zum 40-jährigen Bestehen der UNO als Sondermarke zusammen mit den Bildern von Salvador Dali und Joan Miró veröffentlicht.



Elisabeth von Janota-Brzowski wählte das Pferd, da es für sie auf Grund seiner Kraft, friedliebenden Natur, Treue in Gefahr, Ausdauer und Kameradschaft an der Seite des Menschen ein hohes ethisches Beispiel darstellt.

Grande Dame der Gebrauchsgrafik

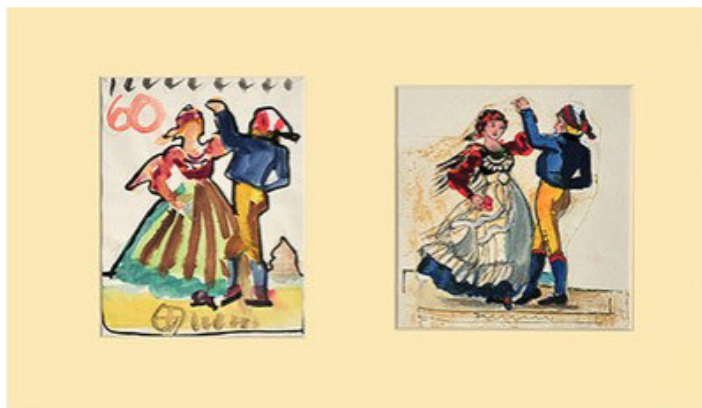


Elisabeth von Janota-Bzowski wird noch heute als die Grande Dame der Gebrauchsgrafik bezeichnet. Sie hatte ihre Briefmarkenkunst einstufendermaßen beschrieben: „Eine Briefmarke ist ein Mini-Plakat, und ein Plakat ist ein Telegramm. Die Botschaft muss unmittelbar, schnell und vollständig erfasst werden. Deshalb ist die Aufgabe stets dieselbe: Jedes Thema so einprägsam wie nur möglich zu gestalten.“

Eindrucksvoll ist unter anderem ihre 1983 auf einer Briefmarke erschienene Darstellung des Komponisten Johannes Brahms, der 1897 verstarb. Das Bild, dem eine Fotografie als Vorlage diente, zeigt ihn im Alter von 34 Jahren in Wien.

Ausstellung

Das Auktionshaus Felzmann bot in seiner Ausstellung am 6. Oktober 2010 einen umfassenden Blick in das Werk der Briefmarkenkünstlerin. Es wurden Impressionen aus dem Lebenswerk von Elisabeth von Janota-Bzowski anhand zahlreicher



Originalentwürfe, Aquarelle, Reinzeichnungen und Druckvorlagen gezeigt. Im Rahmen der Frühjahrsauktion 2011 versteigerte das Auktionshaus Felzmann diese künstlerischen Arbeiten.

Mit freundlicher Genehmigung

des Auktionshauses Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG

Immermannstr. 51

Öffnungszeiten Mo-Fr: 9-17 Uhr

40210 Düsseldorf

Telefon:+49 (0)211 550440

Fax:+49 (0)211 5504411

E-Mail:info@felzmann.de

Startseite Kontakt Newsletter Login

f @ v in DE

Katalogsuche >

AUKTIONSHAUS
FELZMANN

ÜBER UNS ANKAUF UNSER SERVICE AUKTIONEN

WIKIPEDIA:

Elisabeth von Janota Bzowski geb. Rupp (* 21. November 1912 in **Prag**, Österreich-Ungarn; † 15. August 2012 in **Marl**, Nordrhein-Westfalen war eine deutsche Künstlerin und Grafikerin. Sie hat zahlreiche Briefmarken entworfen und berühmte Politiker für US-Magazine porträtiert.

In Deutschland ist Elisabeth von Janota-Bzowski vor allem für ihre Briefmarkenentwürfe bekannt. Ihre Kunst zierte seit 1977 zahlreiche Briefmarken der Deutschen Post. Ihre Briefmarkenentwürfe zeigen viele Porträts, etwa von Martin Luther, Goethe oder Anne Frank. Viele dieser Porträts sind mit einer derartigen Detailtreue gezeichnet, dass man denken könnte, man halte eine Fotografie in Briefmarkenform in den Händen. Ihr letzter Briefmarkenentwurf erschien 2002 anlässlich des 125. Geburtstags von Hermann Hesse.

1983 arbeitete sie an einem Kunstblatt für die Flaggenreihe der Vereinten Nationen mit, in dem Werke von Marc Chagall, Salvador Dalí und Andy Warhol erschienen. „Die Janota“ zeichnete das Haupt eines weißen Pferdes als Symbol des Friedens: „Seine Kraft, seine friedliebende Natur, seine Treue in Gefahr, seine Ausdauer und Kameradschaft an der Seite des Menschen sind ein hohes ethisches Beispiel.“ erzählte sie. Sein Haupt ist mit Bändern geschmückt, die die Farben der fünf Kontinente tragen und an dem Emblem der Vereinten Nationen angesteckt sind. Ihre Gedanken erklärte sie damals so: „In seiner Stärke ist die Vision der UNO als Gemeinschaft der Völker symbolisiert. Es gehören Mut und Kraft, Energie und Ausdauer dazu, den Frieden zu verwirklichen.“ Einige Zeit später erschienen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Vereinten Nationen zwölf Briefmarken berühmter Künstler – unter anderem war es ihr Bild des symbolträchtigen und anmutigen Pferdes, das ausgewählt wurde.

Auktion

Im Michel-Katalog finden sich zahlreiche Briefmarken mit ihren Entwürfen, etwa von Wilhelm Hauff, Anne Frank, Elly Heuss-Knapp, Johann Wolfgang von Goethe, Johann Peter Hebel, Friedrich Hölderlin oder auch ihre Europamarken zur Geschichte des Post- und Fernmeldewesens.

Das Düsseldorfer Auktionshaus Felzmann, das bereits drei wertvolle Audrey Hepburn-Marken versteigerte, sicherte sich exklusiv zahlreiche Entwürfe von Elisabeth von Janota-Bzowski. Sie zeigen den Weg vom ersten bis zum fertigen Entwurf ihrer Briefmarken. Dabei sind etwa die Entwürfe des Pferdehauptes für das Faltblatt der Vereinten Nationen, für Anne Frank, die Folkloretänzer mit Trachten aus dem Schwarzwald und Friesland sowie die Sondermarke, die sie anlässlich des 250. Geburtstag von Clemens Brentano entwarf.

Auszeichnungen

Schönste Briefmarke international 1981

Elisabeth von Janota-Bzowski wird oft mit den Worten zitiert: „Eine Briefmarke ist ein Mini-Plakat, und ein Plakat ist ein Telegramm. Die Botschaft muss unmittelbar, schnell und vollständig erfasst werden. Deshalb ist die Aufgabe stets dieselbe: Jedes Thema so einprägsam wie nur möglich zu gestalten.“ 1981 gewann ihre Briefmarke zum „Tag der Briefmarke 1981“ die „Wahl der Schönsten“, die von der Deutschen Post durchgeführt wird. Sie zeichnete eine Szene vor einer preußischen Poststation und überzeugte damit die Briefmarkenfreunde, die sich an der Wahl beteiligten. Sie wurde auch zur schönsten Briefmarke international gekürt. 1982 gewann ihre Briefmarke „400 Jahre Gregorianischer Kalender“ erneut den Titel „Wahl der Schönsten“.

Briefmarkenentwürfe (Auswahl):

- 13. Oktober 1977: 100 Jahre Telefon in Deutschland
- 10. November 1977: 150. Todestag von Wilhelm Hauff
- 17. August 1978: 200. Geburtstag von Clemens Brentano
- 14. Februar 1979: 100. Geburtstag von Agnes Miegel
- 17. Mai 1979: Europamarken zur Geschichte des Post- und Fernmeldewesens: Telegrafienbüro, 1863 und Postschalter, 1854
- 17. Mai 1979: 50. Geburtstag von Anne Frank
- 8. Mai 1980: Europamarken mit der Thematik „Berühmte Persönlichkeiten“: Gelehrte Albertus Magnus und Gottfried Wilhelm Leibniz
- 10. Juli 1980: 1500. Geburtstag des hl. Benedikt von Nursia
- 15. Januar 1981: 100. Geburtstag von Elly Heuss-Knapp
- 12. Februar 1981: 300. Geburtstag von Georg Philipp Telemann
- 7. Mai 1981: Europamarke mit dem Thema Folklore: Tanzpaar in Schwarzwälder Tracht und Tanzpaar in friesischer Tracht
- 8. Oktober 1981: Tag der Briefmarke „Szene an einer Poststation um 1855“
- 12. November 1981: 150. Todestag von Carl von Clausewitz
- 13. Januar 1982: Die Bremer Stadtmusikanten
- 18. Februar 1982: 150. Todestag von Johann Wolfgang von Goethe
- 14. Oktober 1982: 400 Jahre Gregorianischer Kalender
- 5. Mai 1983: 150. Geburtstag von Johannes Brahms
- 11. August 1983: 250. Geburtstag von Christoph Martin Wieland
- 11. August 1983: 100. Geburtstag von Otto Warburg
- 13. Oktober 1983: 500. Geburtstag von Martin Luther
- 12. Januar 1984: 150. Geburtstag von Philipp Reis
- 10. Januar 1985: 200. Geburtstag der Brüder Grimm
- 16. April 1985: 225. Geburtstag von Johann Peter Hebel
- 14. August 2000: 100. Todestag von Friedrich Nietzsche
- 4. Juli 2002: 125. Geburtstag von Hermann Hesse

Würdigung des Lebenswerks

In Erinnerung an die Künstlerin und zur Würdigung Ihres Lebenswerks gab die Deutsche Post AG ein Buch über ihren Lebensweg heraus, der sie von Prag und Berlin auch in die USA und nach Chile führte.

https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_von_Janota-Bzowski

Elisabeth von Janota-Brzowski und MARL:



Der Lebenskreis von Elisabeth begann im am 21. November 1912 im österreich-ungarischen Kaiserreich, mit ihrer Geburt in Prag.

Ihre künstlerischen Fähigkeiten wurden von ihren Eltern unterstützt und gefördert. Sie erhielt bereits mit zehn Jahren Mal- und Zeichenunterricht. Das Talent, welches in ihr steckte und in den Jahren 1922 bis 1927 reifte, führte dazu, dass sie im Jahr 1927 bereits erste Bilder verkaufte.

Sie besuchte in Berlin die Reimann-Schule, eine private Kunst- und Kunstgewerbeschule in Berlin-Schöneberg, welche 1902 von Albert Reimann gegründet wurde. Nach ihrem Studium an der Reimann-Schule führte ihr Weg in die Vereinigten Staaten und ihre internationale

Karriere begann. Sie arbeitete für internationale Firmen in der Werbebranche. Firmen wie R. J. Reynolds, InterContinental, DuPont und Bayer waren ihre Auftraggeber. Für Titelseiten des US-Magazins Time, der Vogue und des Spiegel gestaltete sie Titelbilder. In den 1960er Jahren war sie als Grafikerin für Firmen wie Burda, C&A und Henkel für Werbekampagnen tätig. Für viele Briefmarkensammler ist Elisabeth von Janota-Brzowski durch ihre Briefmarkenentwürfe bekannt. Deutschlands Briefmarkensammler kennen ihre Marken, aber nicht unbedingt ihren Namen. Seit 1977 waren viele Briefmarken der Deutschen Post, aus den Händen von Elisabeth von Janota-Brzowski. Sie fand in Düsseldorf ihr Zuhause, wo sie bis fast zu ihrem 100. Geburtstag lebte. Die Initialen EvJ-B, sollten unter Philatelisten ein Markenzeichen sein. Die Porträts vieler Marken haben eine derartigen Detailtreue, dass man denken könnte, man halte Fotografien in den Händen. Am 15. August 2012 verstarb sie in Marl/ Westfalen. Mit diesem ersten Extraheft des Marler Postillion, möchten wir ihr Wirken ehren. (Wiki)+(G.M.)

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammler-Verein Marl 1959 e.V.

Vorsitzender: Gerd Mentfewitz, An den Kuhlen 30, 45772 Marl, Tel./AB:02365-24243

2. Vorsitzender: Ludger Köhler, Ricarda Huch Str. 8, 45772 Marl, Tel./FAX:02365-42473

Schatzmeister: Joachim Enax, Königsberger Strasse 21, 45770 Marl, Tel.:02365-59149
2. Schatzmeister: Wolfgang Müller, Lindenfelder Straße 16, 46282 Dorsten, Tel.:

Leserschaft: Versand und e-Mail-Zustellung 80 Exemplare und Zugriff per Homepage

Homepage: www.marler-philatelisten.de

MARLER POSTILLION: Februar, Mai, August, November und Einladung JHV (kostenfrei)

Der Nachdruck ist Mitgliedern mit Quellenangabe und anderen nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins gestattet.

Jahresbeitrag: 40,- €, Einzug und Zahlung fällt im 1. Quartal jeden Jahres an

Briefmarken Sammler Verein Marl 1959 e.V. Sepa-Konto: Sparkasse Vest RE
IBAN und BIC können beim Vorstand erfragt werden.